

Zeichen für die gebeutelte Kulturszene: Künstler Della illuminiert das Hotel Fora

„3 Tage, 3 Wochen, 3 Künstler“ – bunte Aktion setzt ein Zeichen für Kunst, Kultur, Veranstaltungsbranche und Hotellerie in der Corona-Krise

Von Alina Stillahn



Wie gewohnt bunt: Ab Montag sind auf dem Fora Hotel Werke des Künstlers Della (rundes Bild) zu sehen. Fotos: Katrin Kutter

„Wir leuchten, um gesehen zu werden“ – unter diesem Motto wird das Fora Hotel am großen Kolonnenweg in den kommenden Wochen illuminiert. An drei Tagen, drei Wochen lang, werden Werke von drei Künstlern an dem 10-stöckigen Hochhaus zu sehen sein. Gestern Abend ging das Projekt mit dem Pop-Art-Künstler Della an den Start, von dem unter anderem bunte Elefanten, Palmen und Boote an der Fassade zu sehen waren.

Damit wollen die Hoteliers gemeinsam mit dem Unternehmen Allstars Veranstaltungstechnik, das unter anderem Hannover leuchtet und Night of Light initiiert hat, nicht nur in der grauen Jahreszeit etwas Licht mit kräftigen Farben beschern, sondern auch auf wichtige Branchen aufmerksam machen: Kunst, Kultur, Veranstaltungsbranche und Hotellerie. Denn die seien von der Corona-Krise besonders hart betroffen.

Kritik an fehlenden Hilfen

„Bei aller Vernunft und allem Verantwortungsbewusstsein in dieser schwierigen Zeit fehlt es allerdings noch immer an versprochenen Hilfen, die oftmals nicht oder spät ankommen und Perspektiven für die Zukunft unserer Branchen“, schreiben die Initiatorinnen und Initiatoren.

Immer von Montag bis Mittwoch ab dem Sonnenuntergang (etwa 18 Uhr) bis 21 Uhr illuminiert jeweils ein Künstler das Hochhaus des Fora Hotels.

Die Veranstalter bitten beim Betrachten der Werke ausdrücklich um die Einhaltung der empfohlenen Abstände und Hygienemaßnahmen. Vom 22. bis zum 24. Februar ist auf dem Hochhaus die Graffiti-Kunst der Künstlerinitiative Make Your Mark zu sehen, vom 1. bis zum 3. Februar die des Künstlers BeNeR1.